

Bauwagen älterer Bauart

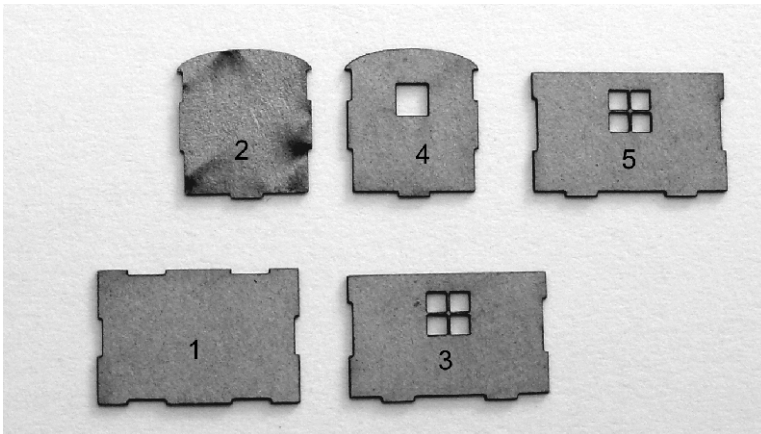
Modell Stefan Teichert

Beschreibung Klaus Maaser

Das Lasercut Modell eines Bauwagens älterer Ausführung ist vom Modellanspruch genau so konzipiert wie umfangreichere Modelle. Es ist aus unterschiedlichen Kartonmaterialien gelasert, je nach Anspruch und Einsatzbereich der einzelnen Bauelemente.

Als Einstiegsmodell in den Bau Lasercut gefertigter Modelle ist der Bauwagen gerade für Anfänger leicht zu bewältigen, dennoch ist die Qualität dieser Modelle auch oder gerade bei kleineren Bausätzen bestechend.

Baubeschreibung:

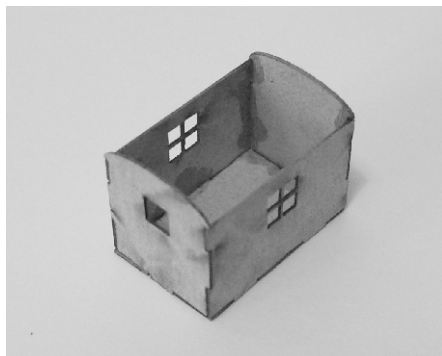


einer Stecknadel kleine Tropfen aufzunehmen und diese dann exakt zu positionieren.

Die ersten Bauelemente sind der Innenrahmen des Bauwagens aus Graupappe gelasert.

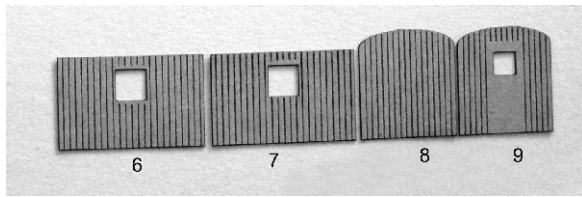
Den Nummern 1 bis 5 folgend wird der Grundkörper mit Sekundenkleber oder einfachem Uhu (mit Lösungsmittel) zusammengesetzt. Beim Sekundenkleber ist es ratsam ein paar Tropfen auf eine Glanzpapierunterlage oder etwas ähnliches zu träufeln und mittels

- 1 - Grundplatte
- 2 und 4 - Kopfteile Innenrahmen
- 3 und 5 - Seitenteile Innenrahmen

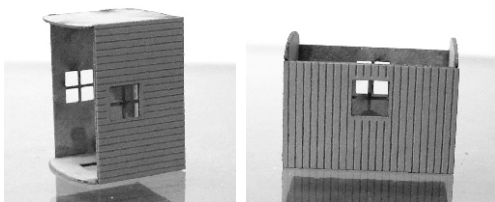


So soll der Innenrahmen des Bauwagens fertig aussehen.

Bauwagen älterer Bauart

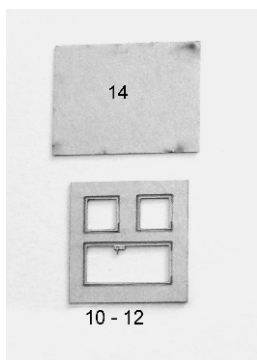


Elemente 6 bis 9 werden der Zahlenfolge entsprechend auf den Innenrahmen geklebt, am besten mit Uhu.



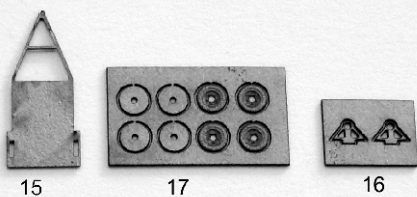
Ausrichten der äußeren Bauteile.

Uhu beim Aufkleben großflächiger Bauteile ist sinnvoll, weil der Kleber eine relativ lange Trocknungsphase hat und man die Bauteile noch ein wenig verschieben und somit genauestens anpassen kann. Ich verwende zum genauen Anpassen eine kleine 10mm starke Glas Montageplatte, da diese absolut eben ist und somit die Bauteile genauestens ausgerichtet werden können. Ferner sind Klebereste einfach zu entfernen.

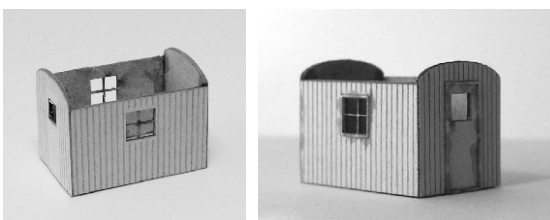


Bauteile 10 bis 12 sind die aufzusetzenden Holzrahmen von Fenster und Tür. Der Rahmen der Fenster ist einfach an der Fensteröffnung auszurichten, bei dem Rahmen für die Tür ist etwas Augenmaß gefordert. Gehalten wurden die Rahmen mittels einer Pinzette nach dem Ausrichten, geklebt wurden sie mit einem Tropfen Sekundenkleber, der auf den Rahmen aufgebracht wurde. Der Kleber zieht in den Karton ein und dringt bis auf die ‚Bretterverkleidung‘ durch. So wird das Modell nicht unnötig zugeschwemmt mit Kleber.

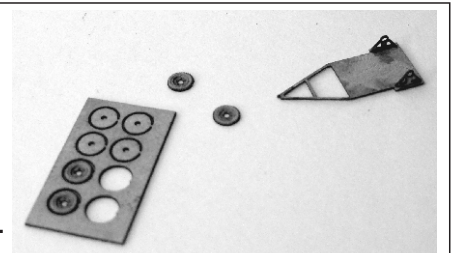
Bauteil 14 ist das Dach, das etwas ‚vorgerollt‘ werden sollte. Es läßt sich dann besser anpassen und kleben.



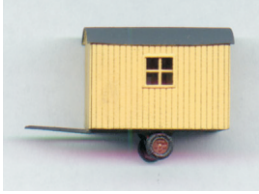
Teile 15 bis 17 bilden das Fahrwerk. Auf die Grundplatte mit Deichsel (15) werden die Achshalter (16) in die vorgesehenen Öffnungen geklebt. Die Räder 17 werden aufeinandergeklebt. Eine 1mm Achse läßt den Bauwagen später rollen.



Fast komplett zusammengebaute Einzelteile. Beim Bauwagencorpus fehlt lediglich das Dach, beim Fahrgestell 2 fertige Räder und die 1mm Achse.



Bauwagen älterer Bauart



Die Fertigstellung des Bauwagens :

Die einzelnen Elemente sind zum Lackieren so weit zusammengesetzt. Wer möchte, kann den Bauwagen dann noch mit einer Inneneinrichtung versehen. Feinst-Bastler können auch eine SMD Leuchtdiode auf dem Tisch installieren und die Zuleitung mittels Kupferlackdraht hinter den Rädern außen in den ‚Boden‘ führen.

Der Bauwagencorpus kann wie von Stefan Teichert auf dem Bild ersichtlich lackiert werden. Möglich ist auch ein dunklerer Grünton (50er bis 70er Jahre) oder in einem helleren Grau (30er Jahre bis zur Neuzeit), das Dach in einem Umbragrau RaL7022 (Teerpappe) und das Fahrgestell in einem Blaugrau. Reifen und Felge entsprechend nach eigenem Geschmack.

Jetzt wird das Dach aufgesetzt und das Fahrwerk montiert. Vorbildgerecht kann der Bauwagen an der Baustelle mit Hölzern oder Steinen gegen Kippbewegungen gesichert werden. Ein paar Stufen mit Holzbohlen oder Steine dienen als Zugangshilfe und evtl. grob zugeschnittene Bretter im Quadrat werden als Fensterladen außen irgendwo angestellt.

Ist der Bauwagen auf einer Baustelle, also in Gebrauch, kann er noch entsprechend eigener Vorstellung gealtert werden. Dies kann man mit Aquarellstiften und oder mit Puderfarben machen.

Viel Erfolg beim Bau und Freude am fertigen Modell.

Verwendete Materialien:

Bausatz Fbw 1.01 Bauwagen älter Ausführung
Cutter
Kopflupe
spitze Pinzette
Uhu
Sekundenkleber
Stecknadel oder alte feine Laubsägeblätter
Glasplatte Format A6
Ösling Farben